



Aus dem Gemeinderat vom 07. Mai 2012

Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderates Klaus Mühlherr gem. § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung

Für den ausgeschiedenen und am 16. April 2012 verabschiedeten Gemeinderat Dr. Reinhard Ebeling rückt als Ersatzperson des Wahlvorschlages der SPD Herr Klaus Mühlherr in den Gemeinderat nach. Herr Mühlherr hat bereits schriftlich erklärt, dass ihm keine Umstände bekannt sind, die ihn an der Übernahme und Ausübung des Amtes hindern. Der Gemeinderat stellt gem. § 29 Abs. 5 der Gemeindeordnung fest, dass ein Hinderungsgrund nicht gegeben ist.

Die Verpflichtungserklärung, die Herr Mühlherr spricht, hat folgenden Wortlaut: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren, ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Lehmann verpflichtet Herrn Mühlherr per Handschlag für die Dauer der restlichen Amtszeit.

Ehrung von verdienten Blutspendern

Bürgermeister Lehmann begrüßt als Vertreter des DRK Ortsverbandes Herrn Markus Grumann. Es sei jedes Jahr eine besondere Ehre, Menschen öffentlich zu ehren, die durch ihr Tun einen enorm wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Es gelte Danke zu sagen für diesen im wahrsten Sinne des Wortes „lebensrettenden“ Beitrag. Der Dank gelte aber auch dem DRK-Ortsverein, der jährlich 4 Blutspendetermine (2 x Engen – Welschingen und Mühlhausen-Ehingen) organisiert und durchführt.

16 Personen werden heute mit Ehrenurkunde und Ehrennadel geehrt:

Für 10-maliges Blutspenden: Julia Dambacher, Simone Güthlin, Simone Kern, Jürgen Leis, Alexander Reitze, Nicole Schellhammer

Für 25-maliges Blutspenden: Theo Hägele, Michael Merk, Thomas Schroff

Für 50-maliges Blutspenden: Christian Danieli, Udo Link, Irmgard Link

Für 75-maliges Blutspenden: Eugen Küchler, Johann-Peter Wiggerhauser

Und als besondere und sehr seltene Ehrung für 100-maliges Blutspenden: Erhard Frank und Johann Ley.

Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Alfons-Hable-Str. 10, Flst.Nr. 5995
- Errichtung einer Doppelgarage, Alemannenstr. 21, 78259 Mühlhausen-Ehingen
- Erstellung eines Kellergeschoßes, Mägdebergstr. 2, Flst.Nr. 5979
- Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle, Flst.Nr. 3867

Bildung von Haushaltsresten gem. § 21 Abs. 1 GemHVO für das Jahr 2011

Durch die Bildung von Haushaltsresten werden Haushaltsmittel, die im Planjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können, in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Dies ist jedoch nur dann zulässig, wenn die Realisierung im folgenden Jahr gesichert ist.

Folgende Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt sollen übertragen werden: 16.000 Euro für Abgasabsauganlagen in den Feuerwehrgerätehäusern Mühlhausen und Ehingen und 60.000 Euro für Bahnhofmodernisierung Mühlhausen. Dazu teilt Bürgermeister Lehmann mit, dass von Seiten der Deutschen Bahn AG mittlerweile die Planungsaufträge an das Planungsbüro Blum aus Konstanz vergeben wurden. Das Büro ist federführend mit der Planung für alle Haltestationen zwischen Engen und Konstanz betraut. Die nächste Planungsrunde ist für den 13.06.2012 avisiert. Er werde dazu zeitnah im Gemeinderat berichten.

Der Gemeinderat stimmt der Bildung von Haushaltsresten gem. § 21 Abs. 1 GemHVO für das Jahr 2011 zu.



Nachwahl des Vertreters in den gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Engen mit der Stadt Aach und der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Bürgermeister Lehmann betont, dass die Hauptaufgabe des Gemeinsamen Ausschusses in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans liege. Aktuell stehe der Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ auf der Agenda. Nachdem Dr. Reinhard Ebeling aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, kann er auch nicht mehr Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sein. Es ist deshalb aus der Mitte des Gemeinderats ein neuer Vertreter zu wählen. Bürgermeister Lehmann macht weiter deutlich, dass es sich hier um ein so genanntes imperatives Mandat, das an die Weisung des Gemeinderats gebunden ist, handle.

Der Gemeinderat wählt als Vertreter in den Gemeinsamen Ausschuss Gemeinderat Ernst Schmal. Als seine Stellvertreterin wird Gemeinderätin Monika Dietrich gewählt.

Vergabe von Bauleistungen:

a) Sportanlagen „Kiesgrüble“ – Sanierung des Hauptspielfeldes

b) Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße „Mühlhausen – Duchtlingen“

a) Sportanlagen „Kiesgrüble“ – Sanierung des Hauptspielfeldes

Zur Sanierung der Sportanlagen „Kiesgrüble“ liegen 2 Angebote vor. Im Haushaltsplan der Gemeinde sind Mittel in Höhe von 12.000 Euro bereitgestellt. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Firma RIEVO aus Oberried zum Angebotsendpreis von 10.152,72 Euro. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Fa. RIEVO.

b) Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße „Mühlhausen – Duchtlingen“

8 Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Im Haushalt sind für diese Maßnahme Mittel bereitgestellt. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Schleith GmbH aus Steißlingen zum Angebotsendpreis von 131.133,49 Euro. Die weitere Bieterspanne reicht von 133.000 bis 166.000 Euro. Die Fa. Schleith kann mit den Arbeiten am 18.06.2012 beginnen. Bürgermeister Lehmann betont, dass die Anlieger entsprechend informiert und angeschrieben werden und die Bevölkerung im Mitteilungsblatt über die Einschränkungen während der Bauzeit ebenfalls informiert wird. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Schleith GmbH.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Sanierung der Kirchturmuhre der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen

Die Katholische Pfarrgemeinde saniert zurzeit sehr aufwändig den Turm der Pfarrkirche. Dabei wurde festgestellt, dass das Ziffernblatt und die Zeiger verrostet und durch Hagelschlag auch beschädigt sind. Der Unterhalt und Betrieb der Kirchturmuhre ist Sache der Gemeinde. Von Seiten der Pfarrgemeinde wird vorgeschlagen, solange das Gerüst noch steht, auch die Kirchturmuhre mit zu sanieren. Die Kosten dazu belaufen sich auf 6.197,- Euro. Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme festgestellt. Die Arbeiten zur Sanierung der Kirchturmuhre werden an die anbietende Fa. Hörz vergeben.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

- Schlatter Treppe bei der Mühlhauser Pfarrkirche schadhaft
- Pflege von Gemeindeflächen
- Überstehende Kontrollschächte bei der Straße „Unter der Kirche“
- Abgesenkte Straßeneinlaufschächte